

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	4
Zusammenfassung	5
I. Einleitung: Konzeption einer Ausweitung der GKV	7
II. Zulässigkeit einer allgemeinen Vorsorgepflicht gegen das Krankheitsrisiko	8
III. Ziele und Zulässigkeit einer allgemeinen Versicherungspflicht speziell zur GKV	9
1. „Schutzbedürftigkeit“ und Typisierungsbefugnis in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	9
(a) Traditionelle Rechtsprechung	9
(b) Änderung im Urteil vom 10.6.2009 zur Gesundheitsreform 2007?	10
2. Verhältnismäßigkeit der Ausdehnung der Versicherungspflicht in der GKV	10
a. Besonderheit der GKV: Sozialer Ausgleich	10
(a) Formen des sozialen Ausgleichs in der GKV	10
(b) Verhältnismäßigkeit des Einbezugs in den sozialen Ausgleich	11
(c) Unzumutbarkeit des sozialen Ausgleichs wegen Einkommensschwäche?	11
b. Sozio-ökonomische Neutralität sozialer Sicherheit	12
c. Sicherung der Stabilität bestehender gesetzlicher Systeme	14
d. Versicherungsverbund und die Finanzierung von Kollektivgütern	15
e. Einheitlicher, wettbewerbsorientierter Krankenversicherungsmarkt	15
3. Probleme des Art. 3 Abs. 1 GG	16
a. Hinreichende Gleichheit innerhalb der Versicherten	16
b. Art. 3 Abs. 1 GG und die Steuerfinanzierung der GKV	16
c. Art. 3 Abs. 1 GG und die Pflichtversicherungsgrenze in der GKV	17
4. Verhältnismäßige Alternative: Sozial regulierte private Pflichtversicherung oder Steuerfinanzierung?	18

IV. Eingriff in die Grundrechte der Privaten Versicherungsunternehmen	20
1. Art. 12 GG und 14 GG: Schutzbereich und Eingriff	20
a. Schutzbereich des Grundrechts	20
(a) Entscheidung des BVerfG von 2004	20
(b) Neue Maßstäbe in der Entscheidung des BVerfG vom Juni 2009?	21
b. Art und Weise des Eingriffs, Eingriffsintensität	22
(a) Vollkrankenversicherer ein eigener Beruf?	22
(b) Gravierender Eingriff in die Berufsausübung	23
(c) Fazit	23
c. Eingriffsgrenze: Bipolare Versicherungsverfassung?	24
d. Schutz des „Geschäftsmodells“ der Privatversicherung	24
2. Rechtfertigung des Eingriffs in die Berufsausübung	25
V. Schutz bisheriger Vorsorge in privater Form (Art. 14 GG)	27
1. Schutz durch Art. 14 Abs. 1 GG	27
2. Schutzbereich und Eingriff	27
a. Direkter Eingriff – Enteignung	27
b. Indirekter Eingriff – Enteignung oder Ausgestaltung	27
3. Verhältnismäßigkeit des Eingriffs / der Ausgestaltung	29
Kommentar von Dr. Carola Reimann, MdB	30
Der Autor	32